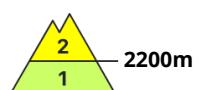
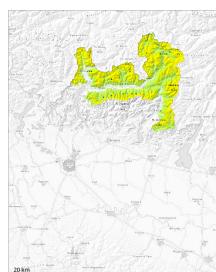


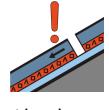
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 12.01.2026



Tribschnee



Altschnee



Altschnee

Frische und schon etwas ältere Tribschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Kleine und mittlere trockene Lawinen sind möglich.

In den letzten Tagen fielen in den Föhngebieten des Nordens 5 bis 10 cm Schnee. Neu- und Tribschnee liegen auf grobkörnigem Altschnee. Vorsicht an Tribschneehängen in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Lawinen sind teilweise mittelgroß und schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

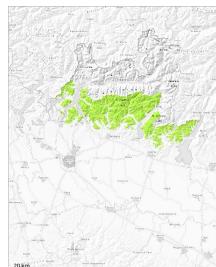
gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fielen gebietsweise 10 cm Schnee. Der starke Wind hat den Neuschnee verfrachtet. Die störanfälligen Tribschneeeansammlungen liegen vor allem an windgeschützten Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf schwachen Schichten. Lawinen können mit geringer Belastung ausgelöst werden.

Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Montag, den 12.01.2026 →



Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr. In der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden.

In der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden. Die Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Einzelne Gefahrenstellen liegen in schattigen, windgeschützten Lagen. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 12.01.2026



Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr.

Es sind kaum noch Lawinen zu erwarten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

In der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

